

Wir fördern Mensch, Kreativität, Innovation

Verleihung «Goldener Ideen-Umsetzungs-Oskar 2004»

an

**Heinz Oftinger,
P-Gruppe, Bözen**

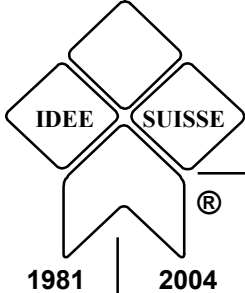
Begrüßungsansprache

Dr.rer.pol. Olaf J. Böhme
Verbandspräsident

IDEE-SUISSE® -
Schweizerische Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement

Schloss Lenzburg, Stapferhaus, 21. Oktober 2004

© Copyright by Dr. Olaf J. Böhme, IDEE-SUISSE®, Zürich 2004



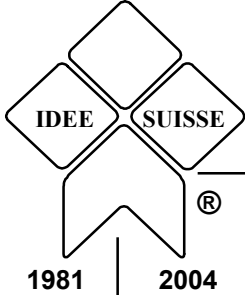
Herr Landammann
Herr Stadtammann von Lenzburg
Frau Gemeindepräsidentin von Bözen
Lieber Preisträger
Verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien
Meine sehr geehrten Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Freude, Sie alle im Namen der IDEE-SUISSE® - der Schweizerischen Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement hier im Stapferhaus auf Schloss Lenzburg begrüßen zu können.

Nun, ich nehme an, dass auch Sie nach dem Aufstieg das schöne Gittertor mit Rosenranken durchschritten haben, um die barocke Gartenanlage vor dem Stapferhaus zu bewundern. Wie ich mir sagen liess, geht die heutige Gestaltung auf den Berner Landvogt Samuel Streck zurück, der nach französischem Vorbild in den Jahren um 1775 diesen Garten anlegen liess. Eine Idee wurde hier verwirklicht, die sich in ihrer Schönheit noch heute sehen lassen kann. Und zu sehen gibt es natürlich noch mehr: von der nordöstlichen Spitze des Gartens erhalten Sie einen wunderschönen Blick auf die Stadt Lenzburg und auf den Staufenberg mit seiner bewundernswerten Kirche. Ich hoffe, dass viele Manager und Politiker auch in Zukunft hierherkommen, um sich im Weitblick (etwas) zu üben.

Weitblick tut heute besonders not. Denn nur er eröffnet auch den gewagten Blick auf das Neue. Gerade das Neue ist es, was uns alle immer wieder fasziniert. Und es sind Menschen, oder genauer: Pioniere, die stets Neuland erkennen und den Markt dazu zu erschliessen wissen. Nur sie kennen den Weg; denn der Weg ist auch ihr Ziel.

Einen solchen Weg geht seit bald 25 Jahren die IDEE-SUISSE®, und wir können stolz sein, dass es so eine Vereinigung gibt, die sich mit Ideen und Innovationen beschäftigt und sie auch fördert. Immerhin, wir verstehen uns als Aktionsgemeinschaft kreativer und innovativer



Kräfte und wollen mit unserem visionären Wahlspruch «Wir fördern Mensch, Kreativität, Innovation!» einiges in unserem Lande bewegen. Um das zu realisieren, haben wir bereits im Jahre 1988 die Auszeichnung «Goldener Ideen-Oskar» geschaffen. Diese Auszeichnung wird seither jährlich an einen Preisträger oder eine Preisträgerin mit einer spektakulären Idee, die eine nachhaltige Umsetzung gefunden und Arbeitsplätze geschaffen hat, als Anerkennungspreis verliehen.

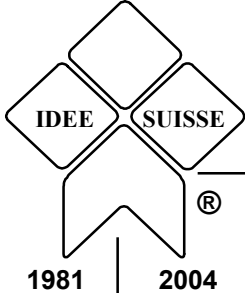
Auf diese Weise versteht sich unser Verband als ein Förderer der Innovation; denn in keiner Zeit ist Innovieren so wichtig wie heute. Zwar ist die Schweiz noch immer Weltmeister im Ideen generieren, aber leider ein Schlusslicht, wenn es darum geht, Ideen umzusetzen. Die heutige Zeit mit ihren wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Problemen müsste im Grunde eine recht nutzenswerte Innovationszeit sein. Aber leider scheint der Leidensdruck noch immer nicht hoch genug zu sein; denn das Jammern auf höchsten Niveau liegt uns leider näher.

Wir sollten uns eher an den Ausspruch des Marketingspezialisten Kasimir M. Magyar erinnern. Er sagte einmal: «Habe den Mut, Mut zu haben», und zwar Mut zum Querdenken und zum Risiko. Im übertragenen Sinne bedeutet das: Wir alle sollten uns mehr und mehr darauf einstellen, die unterschwelligsten Probleme als Lösungsvarianten einfach zu akzeptieren. Und zwar ganz nach der sehr einfachen Devise: «Versetze Dich in die Zukunft und blicke von dieser Warte auf die Gegenwart zurück!». Das heisst so viel wie: Mache heute das möglich, was morgen nötig sein wird!

Meine Damen und Herren, beherzigen wir das, eröffnet sich für uns alle eine neue Perspektive. Vielleicht geht dieser Gedanke einmal als «Lenzburg Vision» in die Schweizer Wirtschaftsgeschichte ein. Das würde mich freuen.

Nun ja, man darf ja auch 'mal träumen...

Doch zurück in die Gegenwart. Trotz aller Vision, wir haben uns hier



zu einer Preisverleihung versammelt. Und nicht von ungefähr darf ich Ihnen sagen, dass heute zum ersten Mal in unserem Lande, und das im innovativen Kanton Aargau und dazu auf Schloss Lenzburg, der erste «Goldene Ideen-Umsetzungs-Oskar» verliehen wird. Nun, meine Damen und Herren, irgendwie scheint die «Lenzburg Vision» in etwa zu funktionieren:

Die Jury der IDEE-SUISSE® ist nämlich übereingekommen, Herrn Heinz Oftinger aus Bözen diese Auszeichnung in Anerkennung seiner Leistungen zu überreichen.

Herr Oftinger ist uns als Mitbegründer und Geschäftsleiter der P-Gruppe besonders aufgefallen, und zwar nicht allein durch seine gewichtige Gestalt, sondern vor allem mit seinem Tun: nämlich Jungunternehmen und KMUs bei der Umsetzung von Ideen zu coachen. In vorbildlicher und motivierender Weise unterstützt er nämlich Unternehmen aller Grössenordnungen, um durch Ideenrealisierung und Neuerungen zu verbesserten Marktleistungen mit Mehrwert zu kommen. Nun, wie das im Einzelnen zu bewerten ist - und da möchte ich nicht vorgreifen - werden wir aus der noch vorzutragenden Laudatio hören.

Eines darf ich Ihnen, meine Damen und Herren, jedenfalls jetzt schon sagen, Sie werden heute Abend eine recht interessante und auch vergnügliche Veranstaltung hier im historischen Plenarsaal des Stapferhauses erleben. Bis hierher bedanke ich mich vorerst für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit. Es freut mich nun ausserordentlich, dass ich Sie, Herr Roland Brogli, Landammann des Kantons Aargau, nochmals herzlich willkommen heissen darf. Es ist uns eine besondere Ehre, dass Sie - trotz einer weiteren Verpflichtung heute Abend - zu uns auf die Lenzburg gekommen sind, um einen Willkommensgruss an uns zu richten. Herr Landammann, Sie haben das Wort.

Lenzburg, 21. Oktober 2004